

# Anmelden für das Zirkus- Projekt im Herbst



Foto: Stephan Singer

Der „Radieschen“-Vorstand freut sich auf das Zirkus-Projekt: Rainer Bleek, Birgit Ludwig-Schieffers und Jochen Bilstein (von links).

**Verein „Radieschen“ präsentiert neue Homepage und will nach dem  
Lockdown neu Fahrt aufnehmen.**

VON STEPHAN SINGER

WERMELSKIRCHEN || Obwohl üblicherweise im zweijährigen Turnus auf der Agenda, wird „Radieschen“ auch in den kommenden Herbst-Schulferien das Zirkus-Projekt „Zapp-Zarap“ für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren anbieten. Damit legt der Verein nach 2020 in 2021 die inzwischen zehnte Auflage der Ferien-Mit-Mach-Aktion in Wermelskirchen auf. „Zuletzt muss-

ten die Kinder und Jugendlichen wegen der Pandemie viel Verzicht üben, deshalb sollten wir jetzt alle Möglichkeiten nutzen“, zeigen sich „Radieschen“-Geschäftsführerin Birgit Ludwig-Schieffers sowie der Vorsitzende Rainer Bleek und sein Stellvertreter Jochen Bilstein einig: „Wir wollen den Kindern ein Angebot machen und nach dem Lockdown wieder mit Aktivitäten starten.“

Das Zirkus-Projekt „Zapp-Zarap“ findet vom 18. bis 23. Oktober in der zweiten Herbstferien-Woche in der Mehrzweckhalle Dabringhausen täglich von 10 bis 16 Uhr (Frühbetreuung ab 8 Uhr möglich) statt. „Die Mehrzweckhalle ist sehr groß, damit können wir die Teilnahme für 80 Kinder möglich machen“, sagt Birgit Ludwig-Schieffers. „Das macht Sinn, denn die Nachfrage ist ja stets extrem groß“, ergänzt Rainer Bleek. „Radieschen“ müsse bereits jetzt für das Vorhaben planen, da auch Übernachtungsmöglichkeiten für die Zirkus-Trainer organisiert werden müssten. „Die Eltern müssen die Teilnahmegebühr erst im Anschluss an die Woche zahlen“, kündigt Birgit Ludwig-Schieffers an: „Dann sparen wir uns den Aufwand der Rückzahlung, falls wegen Corona doch abgesagt werden muss.“ Davon ginge der „Radieschen“-Vorstand allerdings im Moment nicht aus, denn die Wahrscheinlichkeit einer Absage sei im vergangenen Jahr größer gewesen und die habe nicht erfolgen müssen.

Die Teilnahmegebühr (darin enthalten ist ein kleiner Mittags-Snack, der das mitgebrachte Essen ergänzt) pro Kind beträgt 60 Euro. Geschwister-Kinder zahlen für die Teilnahme erstmals einen verringerten Betrag von 40 Euro. „Radieschen“ übernimmt mit etwa 10.000 Euro die Hälfte der anfallenden Kosten für das Projekt, bei dem unter dem Motto „Kannst du nicht war gestern“ spannende und vielseitige Workshops angeboten werden: Von Akrobatik oder Jonglage über Feuer-Kunst bis hin zum Drahtseil-Akt reicht das Spektrum.

Organisatorisch wolle „Radieschen“ auch neue Fahrt aufnehmen, kündigt Rainer Bleek an: „Der Verein war bisher eng an die Stadtverwaltung angelehnt. Er wird nun mehr auf eigenen Füßen stehen.“ Denn: Auf Initiative des ehemaligen Bürgermeisters Eric Weik gegründet, sei er in den Vorstand des

Vereins nachgerückt. Geschäftsführerin Birgit Ludwig-Schieffers, einst Mitarbeiterin der Stadtverwaltung bei der Psychologischen Beratungsstelle an der Jahnstraße, wäre inzwischen im Ruhestand. Aber: „Natürlich arbeiten wir mit Verwaltung konstruktiv zusammen.“

Äußeres Zeichen dieser Eigenständigkeit ist eine neue, eigene Homepage [www.radieschen-wermelskirchen.de](http://www.radieschen-wermelskirchen.de) des aktuell 38 Mitglieder starken Vereins. Auf der befindet sich ein Kontaktformular, mit dem Kids ab sofort zum Zirkus-Projekt angemeldet werden können.

AGB

Datenschutz

Impressum

Datenerhebung

Datenschutzeinstellungen

© Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

ALLE RECHTE VORBEHALTEN